



19. Josef Delz-Preis zur Förderung des Lateins an den Schulen

Der Fachbereich Latinistik der Universität Basel schreibt im Schuljahr 2024/25 den **Josef Delz-Preis** zur Anerkennung besonderer Leistungen im **Fach Latein** zum neunzehnten Mal aus. Nach dem herausragenden Basler Latinisten Josef Delz (1922–2005) benannt, stärkt der Preis das Fach Latein und fördert die Zusammenarbeit zwischen Universität und Schulen respektive Gymnasien.

Bericht zum 18. Josef Delz-Preis unter: <https://daw.philhist.unibas.ch/de/latinistik/josef-delz-preis/>

Zielsetzungen des Preises:

«Für die lateinische Sprache und für die Literatur des antiken Roms zu begeistern und mit Latein zu einer gediegenen Gymnasialbildung beizutragen, ist die zentrale Aufgabe des Lateinunterrichts. Schülerinnen und Schüler sollen für ihre bemühte Arbeit an Themen der lateinischen Sprache und Literatur, die sie bei der Matur oder der Matur gleichzuhaltenden Arbeiten erbringen, ausgezeichnet werden.

Schriftliche Arbeiten, die aus dem Lateinunterricht hervorgehen und sich auf die lateinische Sprache, die römische Literatur, die römische Geschichte, die Philosophie und auf die Rezeption der römischen Literatur beziehen, sollen mit dem Josef Delz-Preis gewürdigt werden. Willkommen sind auch Arbeiten, die sich mit mittel- und neulateinischen Texten der Regio oder der Schweiz befassen. Die offensichtliche Auseinandersetzung mit lateinischen Originaltexten in den Arbeiten ist ein für die Bewertung entscheidendes Kriterium. Maturarbeiten, aber auch schriftliche Arbeiten, die von Gymnasiasten/Gymnasiastinnen ausserhalb der Matur verfasst werden und einen ersten Schritt hin zu selbständigem, wissenschaftlichem Arbeiten aufweisen, können eingereicht werden.»

Der Preis richtet sich an Maturanden/Maturandinnen, Abiturienten/Abiturientinnen respektive Baccalaureati/Baccalaureatae der Schweiz und der Region Oberrhein.

1. Preis: 1500.- CHF
2. Preis: 1000.- CHF
3. Preis: 500.- CHF

Die Arbeiten (Umfang ca. 25 Seiten) sind in einer der Schweizer Landessprachen abzufassen; alternativ können sie in englischer oder lateinischer Sprache geschrieben werden. Arbeiten sind elektronisch in einer einzigen pdf-Datei per Email an info-klaphil@unibas.ch einzureichen. Einsendeschluss ist der **31. Mai 2025**. Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Die Preisverleihung und Überreichung der Urkunden findet jeweils im Herbst in festlichem Rahmen am gemeinsamen Standort der Basler Altertumswissenschaften am Petersgraben 51 statt. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

Für die Jury,
Prof. Dr. Cédric Scheidegger Lämmle
Basel, den 20. November 2024